

Niederschrift

über die 4. Sitzung des Rates der Stadt Geilenkirchen am Mittwoch, dem 24.02.2010, 17:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

- 1 . Mitteilungen des Bürgermeisters
- 2 . Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 099/2010
- 3 . Bekanntgabe und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 107/2010
- 4 . Durchführung eines Wegeeinziehungsverfahrens für einen städtischen Wirtschaftsweg in Apweiler
Vorlage: 081/2010
- 5 . 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen
Geltungsbereich: Fläche in Grotenrath, am nordwestlichen Ortsrand nordwestlich der Straße Hinter den Höfen
Beratung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
Verabschiedung der Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: 084/2010
- 6 . Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Geilenkirchen
Geltungsbereich: Fläche in Grotenrath, am nordwestlichen Ortsrand nordwestlich der Straße Hinter den Höfen
Beratung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
Verabschiedung des Bebauungsplanes als Satzung
Vorlage: 086/2010
- 7 . 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 der Stadt Geilenkirchen
Geltungsbereich: Fläche zwischen der Straße In der Au und dem vorhandenen Parkplatz des Rewe-Centers
 - Einleitung des Bauleitplanverfahrens (vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB)
 - Verabschiedung des Bebauungsplanvorentwurfes zur Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB

Vorlage: 088/2010

- 8 .** 63. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen
Geltungsbereich: Fläche südöstlich des Pater-Briers-Weges, nördlich der Jülicher Straße zur Erweiterung des vorhandenen Golfplatzes Loherhof in nördliche Richtung
Beratung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
Verabschiedung der Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: 106/2010
- 9 .** Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel, die Konzentrationszonen für Windkraftanlagen auszuweiten (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: 089/2010
- 10 .** Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 84 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der zulässigen Dachneigung
Vorlage: 105/2010
- 11 .** Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum Ausbau der Apweiler Straße in Immendorf
Vorlage: 085/2010
- 12 .** Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum Neubau einer Bürgerhalle in Würm
Vorlage: 091/2010
- 13 .** Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum Neubau einer Sporthalle in Gillrath
Vorlage: 092/2010
- 14 .** Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum Ausbau der Straßen Oberste Hof, Frankenstraße und Weidengracht in Lindern
Vorlage: 095/2010
- 15 .** Sachstandsbericht zur Umsetzung von Konjunkturpaket II Maßnahmen und Beratung über die Finanzierung von Mehrkosten
Vorlage: 101/2010
- 16 .** Beratung über die Gestaltung einer Öffnung der Wurm im Bereich der Konrad-Adenauer-Straße (Wurmfenster) (Stewi-Vorlage 87/2010)
Beschluss über die Detail-Gestaltung
Vorlage: 104/2010
- 17 .** Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen
- 18 .** Fragestunde für Einwohner

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Bürgermeister Thomas Fiedler

Mitglieder

2. Nikolaus Bales
3. Marko Banzet
4. Franz Beemelmans
5. Hans-Jürgen Benden
6. Herbert Brandt
7. Karl-Peter Conrads
8. Klaus Dohlen
9. Uwe Eggert
10. Dr. Stefan Evertz
11. Toska Frohn
12. Johann Graf
13. Theresia Hensen
14. Dipl. Ing. Johannes Henßen
15. Horst-Eberhard Hoffmann
16. Karin Hoffmann
17. Rainer Jansen
18. Gabriele Kals-Deußen
19. Michael Kappes
20. Dipl. Ing. Stefan Kassel
21. Wilfried Kleinen
22. Christian Kravanja
23. Leonhard Kuhn
24. Gerd Latour
25. Markus Melchers
26. Manfred Mingers
27. Dr. Joachim Möhring
28. Uwe Neudeck
29. Hans-Josef Paulus
30. Manfred Schumacher
31. Barbara Slupik
32. Manfred Solenski
33. Kurt Sybertz
34. Raimund Tartler
35. Ruth Thelen
36. Marlis Tings
37. Dipl.-Ing. Harald Volles
38. Wilhelm Josef Wolff

von der Verwaltung

39. Beigeordneter Herbert Brunen
40. Heinrich Gemünd
41. Beigeordneter Hans Hausmann
42. Alexander Jansen
43. Franz Willems

Protokollführer

44. Tina Offermanns

Es fehlten:

45. Heinz Kohnen

Bürgermeister Fiedler eröffnete um 17:00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Ratsmitglieder, Zuschauer, die Vertreter der örtlichen Presse und Mitarbeiter der Verwaltung. Er stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Einwendungen gegen die letzte Niederschrift gab es nicht.

TOP 1 Mitteilungen des Bürgermeisters

- a) Bürgermeister Fiedler teilte mit, dass die Sozialraumanalyse von Frau Froesch für die Ratsmitglieder bereit liege.
- b) Des Weiteren habe er mitzuteilen, dass die Betonierung an der Baustelle zum 1. Bauabschnitt auf der Konrad-Adenauer-Straße abgeschlossen sei und das Zelt am Montag abgebaut werde.

**TOP 2 Vorlage des Entwurfes der Haushaltssatzung mit -plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2010
Vorlage: 099/2010**

Bürgermeister Fiedler erläuterte, dass in den Haushaltsreden nun die Gesamtpolitik in den Blick genommen werde. Es werde nicht nur Zahlenwerk kommentiert sondern auch Ziele formuliert. Die Reihenfolge der Rednerliste sei interfraktionell abgestimmt worden. Als fraktionsloser Stadtverordneter werde dem Stadtverordneten Mingers natürlich auch Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben. Nach Zustimmung des Stadtverordneten Mingers legte Bürgermeister Fiedler folgende Rednerliste fest: SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Freie Bürgerliste, FDP, Stadtverordneter Mingers und CDU.

Die Vorsitzenden der Fraktionen und Stadtverordneter Mingers nahmen Stellung zum vorgelegten Entwurf der Haushaltssatzung mit –plan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2010. Die ausführlichen Stellungnahmen sind in der **Anlage** beigefügt.

Nach Beendigung der Haushaltsreden dankte Bürgermeister Fiedler für die ungefähre Einhaltung der Redezeiten und die Dichte der Information in den Stellungnahmen. Aufgrund des Antrags vom Stadtverordneten Mingers auf Erhöhung der Gewerbesteuer, sei hierüber zu befinden. Erst dann könne über den Haushalt abgestimmt werden.

Er erläuterte zum ersten Punkt, dass der Gewerbesteuerhebesatz der Stadt Geilenkirchen bei 380 % liege. Kreisweit werde die Stadt nur von der Stadt Heinsberg „unterboten“. Alle anderen Städte und Gemeinden hätten einen Gewerbesteuerhebesatz von ca. 400 %. NRW-weit liege der Mittelwert bei Gewerbesteuerhebesätzen bei 440 %. Geilenkirchen habe also einen relativ niedrigen Wert. Stadtverordneter Mingers habe nun die Erhöhung der Gewerbesteuer auf den fiktiven Satz von 404 % beantragt. Bürgermeister Fiedler wies darauf hin, dass die Höhe des Gewerbesteuerhebesatzes in allen Fraktionen eingehend diskutiert worden sei.

Stadtverordneter Benden erinnerte daran, dass die Absenkung des Gewerbesteuerhebesatzes vor einigen Jahren überraschend von der CDU Fraktion beantragt worden sei. Der Antrag des Stadtverordneten Mingers sei ebenso unerwartet. Wären die Fraktionen früher über den Antrag informiert worden, hätte vorab eine Abstimmung innerhalb der Fraktionen stattfinden können. Natürlich habe man sich Gedanken über die Gewerbesteuer gemacht. Vielleicht könne heute lediglich über den Haushalt abgestimmt werden und dann der Antrag offiziell beraten werden.

Stadtverordneter Hoffmann bemerkte, dass sich die SPD Fraktion sehr lange über den Gewerbesteuerhebesatz beraten habe und sie auch eine der schärfsten Kritiker der Absenkung gewesen seien. Derzeit sei man aber schon mitten im laufenden Jahr und die Unternehmen hätten schon für das ganze Jahr geplant. Eine Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes halte er zu diesem Zeitpunkt für unseriös.

Stadtverordneter Kravanja erwähnte, dass die Freie Bürgerliste den Antrag des Stadtverordneten Mingers gerne mitgetragen hätte. In der Vergangenheit habe die Fraktion aufgrund der Senkung des Gewerbesteuerhebesatzes sogar schon einen Haushalt abgelehnt. Er gab jedoch zu Bedenken, dass sich die Wirtschaft gerade von der Weltwirtschaftskrise erhole und ein leichter Aufwärtstrend zu verzeichnen sei. Zu diesem Zeitpunkt die Belastung durch Gewerbesteuerabgaben zu erhöhen, halte er für nachteilig. Bei den Haushaltsberatungen für 2011 sei die Freie Bürgerliste direkt bei der Forderung des Stadtverordneten Mingers dabei. Für das Haushaltsjahr 2010 müsse die Fraktion den Schulterchluss jedoch ablehnen.

Stadtverordneter Mingers bemerkte, dass er keine Gelegenheit zur frühzeitigen Einbringung seines Antrages gehabt habe, da die Beratung über den Haushalt erst heute erfolge. Darüber hinaus sei der Antrag nicht „aus der Hüfte geschossen“ sondern wohl überlegt. Offensichtlich hätten alle Fraktionen über den Gewerbesteuerhebesatz diskutiert. Außer konjunkturpolitischen Aspekten seien keine nachhaltigen Argumente gegen eine Erhöhung erkennbar. Betriebe hätten ohnehin nur Gewerbesteuer abzuführen, wenn sie Erträge erwirtschaften.

Stadtverordneter Solenski erklärte, dass die Absenkung der Gewerbesteuer mit Zustimmung der FDP Fraktion erfolgte. Wenn die Haushaltsjahre ab 2011 eine Erhöhung des Hebesatzes erfordern würden, wäre durchaus mit seiner Fraktion zu reden.

Bürgermeister Fiedler rief zur Abstimmung über den Antrag des Stadtverordneten Mingers auf Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes auf 404 % und zur Abstimmung über den Haushalt auf.

Beschluss (Antrag):

Der Rat lehnte den Antrag des Stadtverordneten Mingers mit einer Ja-Stimme und 37 Nein-Stimmen ab.

Beschluss (Haushalt):

Der Rat der Stadt Geilenkirchen verabschiedete die Haushaltssatzung mit –plan und Anlagen der Stadt Geilenkirchen für das Haushaltsjahr 2010 mit einer Nein-Stimme und 37 Ja-Stimmen.

Abstimmungsergebnis (Haushalt):

Ja:	37
Nein:	1
Enthaltung:	0

**TOP 3 Bekanntgabe und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
Vorlage: 107/2010**

Stadtverordneter Kappes erkundigte sich, warum beim Untersachkonto 57000.64000 Mehrwertsteuer beim Hallenbad verbucht werden musste.

Stadtverwaltungsrat Gemünd erläuterte, dass das Hallenbad als Betrieb gewerblicher Art geführt werde und Mehrwertsteuer bei der Ausstellung von Rechnungen an das Finanzamt abgeführt werden müsse. Vorliegend handele es sich vermutlich um Mehrausgaben bei der Gebäudeunterhaltung.

Beschluss:

Der Rat genehmigte einstimmig die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 4 Durchführung eines Wegeeinziehungsverfahrens für einen städtischen Wirtschaftsweg in Apweiler
Vorlage: 081/2010**

Stadtverordneter Kappes erklärte sich zu diesem Punkt befangen und verließ den Sitzungssaal.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschloss die Durchführung des Wegeeinziehungsverfahrens für den städtischen Wirtschaftsweg in Apweiler einstimmig.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 5 44. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen
Geltungsbereich: Fläche in Grotenrath, am nordwestlichen Ortsrand
nordwestlich der Straße Hinter den Höfen
Beratung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und
der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Be-
lange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
Verabschiedung der Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: 084/2010**

Stadtverordneter Sybertz fragte nach, wann Baugrundstücksvergaben vorgenommen werden könnten bzw. ob die Verwaltung eine Zeitschiene angeben könne.

I. Stadtbeigeordneter Hausmann antwortete, dass zunächst eine Baustraße eingerichtet werde. Die Haushaltsmittel für 2010 seien veranschlagt. Die Ausschreibung der Kanalarbeiten erfolge vor Ende des Jahres.

Herr Stadtverordneter Sybertz fragte weiter, ob trotz des fehlenden Rückhaltebeckens in Grotenrath das Bebauungsplanverfahren weitergeführt werden könne.

Beigeordneter Hausmann erwiderte, dass die größeren Rückhaltebecken, durch die die Ortslage Grotenrath in erster Linie gegen Hochwasser geschützt werden solle, in den nächsten Monaten gebaut würden. Insofern empfehle er, sowohl die Verfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und zur Aufstellung des Bebauungsplanes weiter zu betreiben.

Beschluss:

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung abgewogen und die Flächennutzungsplanänderung verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 6 Bebauungsplan Nr. 93 der Stadt Geilenkirchen
Geltungsbereich: Fläche in Grotenrath, am nordwestlichen Ortsrand
nordwestlich der Straße Hinter den Höfen
Beratung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und
der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Be-
lange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
Verabschiedung des Bebauungsplanes als Satzung**

Vorlage: 086/2010

Beschluss:

Über die eingegangenen Stellungnahmen wird gemäß dem Vorschlag der Verwaltung abgewogen und der Bebauungsplan Nr. 93 als Satzung verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 7 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 34 der Stadt Geilenkirchen**
Geltungsbereich: Fläche zwischen der Straße In der Au und dem vorhandenen Parkplatz des Rewe-Centers
- Einleitung des Bauleitplanverfahrens (vereinfachtes Verfahren nach § 13 BauGB)
 - Verabschiedung des Bebauungsplanvorentwurfes zur Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
- Vorlage: 088/2010**

Beschluss:

Es wird beschlossen, den Bebauungsplan im vereinfachten Verfahren zu ändern. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung wird zur Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

- TOP 8 63. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen**
Geltungsbereich: Fläche südöstlich des Pater-Briers-Weges, nördlich der Jülicher Straße zur Erweiterung des vorhandenen Golfplatzes Loherhof in nördliche Richtung
Beratung über die während der Offenlage nach § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen
Verabschiedung der Flächennutzungsplanänderung
Vorlage: 106/2010

Beschluss:

Die 63. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Geilenkirchen wird verabschiedet.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Ziel, die Konzentrationszonen für Windkraftanlagen auszudehnen (Aufstellungsbeschluss)
Vorlage: 089/2010**

Stadtverordnete Kals-Deußen erkundigte sich, ob es mehrere Antragsteller gebe und mit wem die Planungsvereinbarung geschlossen werden solle.

Bürgermeister Fiedler erklärte, dass es mehrere Interessenten für Windkraftkonzentrationszonen gebe, die Planungsvereinbarung aber mit nur einem geschlossen werden solle. Die Abstimmung erfolge heute über die Frage per Bauleitplanung zu prüfen, in welchen Bereichen des Stadtgebietes Windkraftkonzentrationszonen eingerichtet werden können.

Stadtverordneter Wolff betonte, dass es in der Ortschaft Beeck schon kontroverse Diskussionen über eine Konzentrationszone gegeben habe. Daher sei die Einbindung der Bürger in den betroffenen Ortschaften wichtig. Darüber hinaus regte er vor dem Hintergrund des drohenden Haushaltssicherungskonzeptes an, über Abgaben für Windkraftanlagenbetreiber nachzudenken. Die Erhebung von Gebühren für die Gewinnung von Energie aus Windkraftanlagen sei in anderen Kommunen üblich.

Bürgermeister Fiedler dankte für den Hinweis und versicherte, dass die Stadt angesichts der Haushaltslage jede erdenkliche Einnahmequelle genauestens prüfe.

Stadtverordneter Benden erklärte, dass es bei dem Beschluss lediglich um die Frage nach der Zulassung und Lage einer Windkraftkonzentrationszone im Geilenkirchener Stadtgebiet gehe. Die Einbeziehung der Bürger im weiteren Verfahren sei selbstverständlich.

Beschluss:

Der Flächennutzungsplan der Stadt Geilenkirchen wird mit dem Ziel der Ausweisung einer weiteren Konzentrationszone für die Erzeugung von Windenergie geändert. Es soll eine entsprechende Planungsvereinbarung mit den Antragstellern geschlossen werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	1
Enthaltung:	0

**TOP 10 Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 84 der Stadt Geilenkirchen hinsichtlich der zulässigen Dachneigung
Vorlage: 105/2010**

Beschluss:

Der Rat der Stadt Geilenkirchen wird gebeten, die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der zulässigen Dachneigung zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 11 Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum Ausbau der Apweiler Straße in Immendorf
Vorlage: 085/2010**

Bürgermeister Fiedler erläuterte, dass bei diesem Tagesordnungspunkt die Anzahl der Vertreter des Rates für die Teilnahme an Einwohnerversammlungen für die kommende Legislaturperiode festgelegt werde.

Da nach dem d'hondtschen Sitzzuteilungsverfahren ca. 20 Teilnehmer zu benennen seien, schlage die Verwaltung orientiert am Stimmenverhältnis im Rat folgende Verteilung vor:

CDU	4 Personen
SPD	2 Personen
FDP	1 Person
Freie Bürgerliste	1 Person
Bündnis 90/Die Grünen	1 Person

Die Teilnahme des Ortsvorstehers an der jeweiligen Einwohnerversammlung sei von dieser Regelung unberührt.

Beschluss:

Der Rat beschloss grundsätzlich gemäß dem Verwaltungsvorschlag folgende Anzahl an Mitgliedern der einzelnen Fraktionen in Einwohnerversammlungen zu entsenden:

CDU	4 Personen
SPD	2 Personen
FDP	1 Person

Freie Bürgerliste 1 Person
Bündnis 90/Die Grünen 1 Person

Der Rat beschloss sodann die Durchführung einer Einwohnerversammlung zum Ausbau der Apweiler Straße in Immendorf und benannte folgende Vertreter der Fraktionen zur Teilnahme:

CDU Stadtverordneter Kappes, Kreistagsabgeordneter Thelen,
Stadtverordneter Kuhn, Stadtverordneter Bales
SPD Stadtverordneter Hoffmann, Stadtverordneter Dr. Möhring
FDP Stadtverordnete Frohn
Freie Bürgerliste Stadtverordneter Beemelmans
Bündnis 90/Die Grünen Stadtverordneter Benden

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 12 Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum Neubau einer Bürgerhalle in Würm
Vorlage: 091/2010**

Stadtverordneter Benden lobte das ehrenamtliche Engagement des Fördervereins zum Bau der Bürgerhalle in Würm, insbesondere den Einsatz des Ortsvorstehern Leonhard Kuhn, der die Ortsvereine hinter sich gebracht habe. Dem Konzept mit den entsprechenden Belegungsdaten sei leicht zuzustimmen gewesen. Auch eine federführend von den Grünen geforderte Kostenreduzierung um 100.000 € habe man umsetzen können. Das Engagement und das Vorgehen der Ortsvereine und des Fördervereins seien Maßstab für zukünftige Projekte und er freue sich, dem Bau der Bürgerhalle heute zustimmen zu können.

Stadtverordneter Hoffmann ergänzte, dass man sich mit der Planung weit aus dem Fenster gelehnt habe und er drücke dem Verein die Daumen. Er sei zuversichtlich, dass das Konzept wie geplant umgesetzt werde.

Beschluss:

Der Rat beschloss die vorgestellte Planung zum Bau der Bürgerhalle in Würm einstimmig. Die Realisation erfolgt vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Haushaltsplan 2010.

Bürgermeister Fiedler wünschte dem Förderverein weiterhin eine glückliche Hand bei dem Projekt. Stadtverordneter Kuhn bedankte sich für das Abstimmungsergebnis und versicherte, dass der Rat nicht enttäuscht werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 13 Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum Neubau einer Sporthalle in Gillrath
Vorlage: 092/2010**

Stadtverordneter Hoffmann beantragte geheime Abstimmung zum Tagesordnungspunkt.

Stadtverordneter Beemelmans erklärte an den Stadtverordneten Wolff gewandt, dass sie schon seit Jahrzehnten zusammengearbeitet hätten und er ihn normalerweise sehr schätze. In der Angelegenheit Turnhalle Gillrath würde der Stadtverordnete aber die Unwahrheit sagen, wenn er sage, dass in der Turnhalle nur 8 Sportstunden abgehalten würden. Tatsächlich würden 46 Stunden anfallen, die er auch zuordnen könne.

Die Gillrather Grundschule sei die einzige ohne eigene Turnhalle, obwohl in sechs Klassen jeweils 3 gesetzlich vorgeschriebene Sportstunden pro Woche absolviert würden. Vier Stunden würden hiervon für Schwimmunterricht anfallen. Neben der Schule gebe es zahlreiche Vereine. So z.B. die DJK mit 405 Mitgliedern und 13 Jugendmannschaften. Wöchentlich würden eine Frauen- und eine Männergymnastikgruppe jeweils drei Stunden trainieren. Eine Tischtennismannschaft übe jeweils vier Stunden wöchentlich in Birgden. Leichtathleten würden für sechs Stunden die Woche auf Anlagen nach Teveren und Würm ausweichen. Zusätzlich würden noch drei Stunden wöchentlich für die Tanzsportgruppen anfallen. Insgesamt würde die Halle für 46 Sportstunden benötigt. Die Grundschule sei derzeit noch zweizügig und ab dem kommenden Schuljahr werde aufgrund nur einer fehlenden Anmeldung einzügig unterrichtet.

Er sei 1969 erstmalig in den Rat eingezogen, sei bis 2004 hauptamtlicher Bürgermeister gewesen und nun seit 2009 wieder im Rat und seit 35 Jahren werde der Bau einer Turnhalle für die Grundschule in Gillrath diskutiert. Dem Bau des Sportlerheims in Teveren habe er im vergangenen Jahr unter der Prämisse des Baus der Turnhalle in Gillrath zugestimmt. Außerdem müsse man bedenken, dass die Orte Gillrath, Teveren und Grotenrath mit ca. 4.700 Einwohnerinnen und Einwohnern gemessen an der Bevölkerungszahl der drittgrößte Bezirk im Stadtgebiet sei. Während der Kommunalwahl im vergangenen Jahr habe die CDU in Gillrath den Bau der Turnhalle in ihrem Wahlprogramm an zweiter Stelle aufgeführt. Der Ortsverbandsvorsitzende der CDU Gillraths, Dr. Leon, habe für die nächste Kommunalwahl das Ziel von zwei Direktmandaten für die CDU in Gillrath ausgegeben. Sollte die CDU dem Bau der Turnhalle nicht zustimmen, werde sie in Gillrath jedoch ein noch schlechteres Ergebnis als am 30.08.2009 einfahren. Er bitte die CDU um Zustimmung zu dem Bauvorhaben.

Stadtverordneter Wolff entgegnete, dass er den Vorwurf die Unwahrheit gesagt zu haben, wohl an die Verwaltung weitergeben müsse. Immerhin sei die Zahl von 8 Schulsportstunden in der letzten Sitzung des Umwelt- und Bauausschusses genannt worden. Der Schulentwicklungsplan sehe für die Grundschule in Gillrath ab dem

kommenden Schuljahr Einzügigkeit vor. Dass die Turnhalle in den Abendstunden von Vereinen genutzt werden könnte, sei ersichtlich. Doch man baue keine Vereinssporthallen. Wenn das der Fall wäre, dann müsse auch über eine Tartanbahn und Kunstrasenplätze diskutiert werden. Im Falle Gillrath stehe eine Schulsporthalle zur Debatte, deren Wirtschaftlichkeit sich auch bei 13 Schulsportstunden nicht zum Positiven wende. Daher sei der Bau nicht gerechtfertigt.

Stadtverordneter Benden stellte fest, dass zu den Belegungszahlen der Halle offensichtlich alles gesagt sei und die Halle gebraucht werde. Man könne nicht den Kopf in den Sand stecken und den Ort noch unpopulärer machen, sondern junge Familien einen attraktiven Wohnort gerade mit Blick auf das Neubaugebiet präsentieren. Daher müsse auch die Schule erhalten werden. Daneben diene die Sporthalle auch dem Vereinssport und die Förderung der Vereine stehe ganz oben auf der Prioritätenliste. Die CDU habe den Bau der Turnhalle in Gillrath aus Mitteln des Konjunkturpaketes II im vergangenen Jahr abgelehnt und zugesagt, den Bau mit dem Haushalt 2010 zu verabschieden. Jetzt könne kein Schritt nach hinten gemacht werden. Die Turnhalle biete nicht nur Kindern und Vereinen Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung sondern auch Senioren, die aufgrund des demographischen Wandels ein immer größerer Personenkreis werden.

Stadtverordneter Volles bemerkte, dass zahlreichen Vereinen im Stadtgebiet nicht genügend Hallenzeiten zur Verfügung stünden.

Stadtverordneter Beemelmans ergänzte, dass die Grundschule in Gillrath im Übrigen eine Offene Ganztagschule sei. Die Schülerinnen und Schüler könnten die Halle z.B. auch nachmittags in Anspruch nehmen.

Stadtverordneter Wolff wiederholte, dass angesichts der prekären Haushaltssituation auch angedacht werden könnte von Vereinen für ihre Hallennutzung Gebühren zu verlangen. Natürlich würden gerade im Winter Hallen vermehrt durch Vereine genutzt. Im Sommer sehe diese Belegung jedoch wieder anders aus. Es gebe nicht nur im Vereinssport Defizite sondern auch in vielen anderen Bereichen. In der Haushaltssicherung sei die Schließung von Sporthallen sicherlich eine Möglichkeit der Konsolidierung.

Stadtverordneter Kravanja erläuterte, dass er die Mär vom Haushaltssicherungskonzept widersprechen müsse. Er arbeite als Beamter bei der Stadt Jülich, die sich schon seit mehreren Jahren im Haushaltssicherungskonzept sei. Und in all den Jahren sei noch keine Sporthalle geschlossen worden. Dieses überzogene Bild der Haushaltssicherung solle nicht konstruiert werden.

Stadtverordneter Jansen warf ein, dass in der Vorlage der Bau der Halle nicht mit der ausschließlichen Nutzung durch Schulsport begründet werde. Aus den Mitteln des Konjunkturpaketes II habe die CDU die Halle ebenfalls nicht bauen wollen und jetzt schiebe sie haushaltstechnische Gründe vor.

Bürgermeister Fiedler rief zur geheimen Abstimmung auf und ernannte Frau Slupik und Frau Kals-Deußen zu Wahlhelferinnen.

Beschluss:

Der Rat beschloss die vorgestellte Planung. Die Realisierung der Maßnahme ist vorbehaltlich der Mittelbereitstellung im Jahr 2010 vorgesehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	18
Enthaltung:	1

**TOP 14 Vorstellung und Beratung der Entwurfsplanung zum Ausbau der Straßen Oberste Hof, Frankenstraße und Weidengracht in Lindern
Vorlage: 095/2010**

Beschluss:

Der Rat beschloss die Durchführung einer Einwohnerversammlung zur Vorstellung und Erörterung der Entwurfsplanungen für die Straßenerneuerungen Oberste Hof, Frankenstraße und Weidengracht im Stadtteil Lindern einstimmig.

Folgende Vertreter wurden zur Teilnahme an dieser Einwohnerversammlung benannt:

CDU

Stadtverordneter Kuhn, Stadtverordneter Tartler
Stadtverordneter Bales, Stadtverordneter Schumacher

SPD

Stadtverordneter Sybertz, Stadtverordneter Banzet

FDP

Stadtverordneter Melchers

Freie Bürgerliste

Stadtverordneter Kravanja

Bündnis 90/Die Grünen

Stadtverordneter Volles

Zudem beschloss der Rat, die vorgestellten Entwurfplanungen in der jeweils entschiedenen Ausbauvariante zu verabschieden, ggf. ergänzt um Anregungen aus der Einwohnerversammlung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	37
Nein:	1
Enthaltung:	0

**TOP 15 Sachstandsbericht zur Umsetzung von Konjunkturpaket II Maßnahmen und Beratung über die Finanzierung von Mehrkosten
Vorlage: 101/2010**

I. Stadtbeigeordneter Hausmann teilte mit, dass es zu diesem Punkt einen erweiterten Beschlussvorschlag gebe.

Im Umwelt- und Bauausschuss sowie im Haupt- und Finanzausschuss sei dargestellt worden, dass sich die energetische Nachrüstung an der GGS Gillrath um 70.000 € verteuert habe. Zudem sei der Umbau der Kindertagesstätte in Tripsrath 100.000 € teurer als erwartet. Die Mehrkosten von insgesamt 170.000 € könnten aus den Bauunterhaltungsmitteln nicht aufgebracht werden.

Zwischenzeitlich habe das Ingenieurbüro Hoppe&Spiecker eine aktualisierte Kostenkalkulation für die Sanierung der Turnhalle in Immendorf vorgelegt. Nach dieser Berechnung würden in den Bereichen energetische Sanierung zusätzliche Kosten von 111.000 € anfallen, für den Brandschutz 188.000 € und für die Sanierung der Toilettenanlage 54.000 €

Die Verwaltung schlage daher vor, die energetische Sanierung der Turnhalle zurückzustellen. Für Brandschutzmaßnahmen an allen städtischen Gebäuden sehe der Haushalt 2010 einen Ansatz von einer Million Euro vor. Mit einem Teil dieser Mittel könnten Maßnahmen zum Brandschutz und die Sanierung der Toilettenanlage realisiert werden. Auf diese Weise werde auch wieder Vereinssport in der Halle und den Nebenräumen möglich. Derzeit würde im Untergeschoss der Schule in Immendorf trainiert, was rechtlich eigentlich nicht zulässig sei.

Auf Nachfrage des Stadtverordneten Benden erklärte I. Stadtbeigeordneter Hausmann weiter, dass eine energetische Sanierung in 2011 bis 2012 berücksichtigt werden könne.

Daraufhin teilte Stadtverordneter Benden mit, dass seiner Fraktion die energetische Sanierung aller städtischen Gebäude äußerst wichtig sei. Daher werde seine Fraktion in Kürze einen Antrag auf Untersuchung aller städtischen Gebäude zwecks energetischer Sanierung einreichen.

Bürgermeister Fiedler rief zur Abstimmung über die Dringlichkeitsentscheidung des Haupt- und Finanzausschusses und den von der Verwaltung unterbreiteten erweiterten Beschlussvorschlag auf.

Beschluss:

Der Rat genehmigte einstimmig den im Haupt- und Finanzausschuss getroffenen Dringlichkeitsbeschluss.

Des Weiteren beschloss der Rat einstimmig, dass in der Turnhalle in Immendorf im Jahr 2010 Maßnahmen für den Brandschutz und die Sanierung der Toilettenanlage durchgeführt werden. Die Planungen zur energetischen Sanierung wurden für das Jahr 2010 ausgesetzt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	38
Nein:	0
Enthaltung:	0

**TOP 16 Beratung über die Gestaltung einer Öffnung der Wurm im Bereich der Konrad-Adenauer-Straße (Wurmfenster) (Stewi-Vorlage 87/2010)
Beschluss über die Detail-Gestaltung
Vorlage: 104/2010**

Bürgermeister Fiedler wies darauf hin, dass die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt vom Ausschuss für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung aufgrund einer Pattsituation nun dem Rat vorliege.

Der Verwaltung liege mittlerweile ein Angebot vor, dass die Kosten zur Realisierung der Maßnahme mit ca. 44.000 € beziffere. Aufgrund dieses ungewöhnlich hohen Kostenrahmens schlage die Verwaltung vor, die grundsätzliche Entscheidung über die Durchführung der Maßnahme zunächst zu vertagen. Vielmehr sollten zur erhöhten Planungssicherheit fünf Angebote eingeholt werden. Dazu müssten konkrete Angaben zur Gestaltung des Wurmfensters vorliegen, um die durchzuführenden Leistungen beschreiben zu können. Daher schlage er vor, heute lediglich über eine Variante des Fensters zu entscheiden. Daraufhin erläuterte er kurz die in der Anlage zur Einladung beschriebenen Varianten.

Stadtverordneter Hoffmann erkundigte sich, ob die Anbringung einer Tafel neben dem Wurmfenster möglich sei, was Bürgermeister Fiedler bejahte.

Stadtverordneter Wolff erklärte, dass in seiner Fraktion kontrovers über das Wurmfenster diskutiert worden sei. Teilweise hielten Fraktionsmitglieder das Wurmfenster für sinnlos. Die Fraktion würde unabhängig von der Frage nach der tatsächlichen Durchführung die Variante B in einer zwei- oder mehrsprachigen Version favorisieren.

Bürgermeister Fiedler rief zur Abstimmung auf, ob eine Variante des Wurmfensters mit Text genommen werden solle.

Beschluss:

Mit 15 Ja-Stimmen, drei Enthaltungen und 20 Nein-Stimmen lehnte der Rat die Variante mit Text ab.

Damit sprach der Rat sich für die Variante A aus.

Bürgermeister Fiedler teilte mit, dass die Verwaltung entsprechende Angebote für die Variante A einholen werde und diese in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung vorgestellt würden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	15
Nein:	20
Enthaltung:	3

TOP 17 Anfragen nach § 17 der Geschäftsordnung der Stadt Geilenkirchen

Stadtverordnete Hensen erkundigte sich, wann in Groterath mit der DSL-Versorgung zu rechnen sei.

Bürgermeister Fiedler antwortete, dass die Stadt mit der Telekom einen Vertrag geschlossen habe und innerhalb der nächsten 12 Monate die DSL-Versorgung eingerichtet werde.

TOP 18 Fragestunde für Einwohner

Es gab keine Fragen der Einwohner.

Sitzung endet um: 20:15

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Bürgermeister Thomas
Fiedler

Tina Offermanns